

# News, Tipps und Termine

Thomas Vogt

## Ausgezeichnet

László Lovász und Avi Wigderson teilen sich den diesjährigen Abelpreis, dotiert mit insgesamt 7,5 Millionen Norwegischen Kronen (ca. 740 000 Euro). Das gab am 17. 3. 2021 die Norwegische Akademie der Wissenschaften per Livestream bekannt.

Die beiden Mathematiker erhalten den Abelpreis für ihre grundlegenden Arbeiten auf den Gebieten der theoretischen Informatik und der Diskreten Mathematik und für ihre anhaltend führende Rolle auf diesen Gebieten.



Die Abel-Preisträger 2021 László Lovász und Avi Wigderson

## Gehrt

Die Amerikanische Mathematische Gesellschaft AMS ehrt den US-Amerikaner Spencer Bloch mit dem Steele-Preis für Lebensleistung (Lifetime Achievement). Die AMS würdigt damit seine wegweisende Forschungsarbeit, die algebraische Geometrie, algebraische K-Theorie, Arithmetik und Hodge-Theorie miteinander verbindet. Blochs Ideen durchzogen das moderne Denken auf diesen Gebieten und legten die Grundlagen, wie Techniken und Struktur, für viele aufregende Entwicklungen in diesen Bereichen, heißt es auf den Internetseiten der AMS.

Den Steele Prize für wegweisende Forschung (Seminal Contribution to Research) des Jahres 2021 bekommt Murray Gerstenhaber. Der Preis bezieht sich konkret auf zwei Publikationen in den *Annals of Mathematics*: The cohomology structure of an associative ring, *Ann. Math.* 78 (1963), 267–288, und On the deformation of rings and algebras, *Ann. Math.* 79 (1964), 59–103. Diese beiden Publikationen legten die Grundlagen der algebraischen Deformationstheorie auf der Hochschild-

Kohomologie, vermeldete die AMS auf ihren Internetseiten. Die beiden viel zitierten Publikationen hatten großen Einfluss auf viele Bereiche in Mathematik und Physik. In den 1960er Jahren begründete Gerstenhaber die algebraische Deformationstheorie.

Der Steele Prize für Darstellung der Mathematik (Mathematical Exposition) geht an Noga Alon und Joel H. Spencer für ihr Buch *The Probabilistic Method*, Wiley & Sons Inc., 1992. In seiner mittlerweile vierten Auflage sei es gleichermaßen für Anfänger wie auch Fortgeschrittene in (diskreter) Wahrscheinlichkeitstheorie Gewinn bringend. Noga Alon ist Professor für Mathematik in Princeton (USA) und Emeritus der Baumritter-Professur für Mathematik und Informatik der Tel Aviv University (Israel). Joel H. Spencer ist ein Schüler von Paul Erdős und lehrte als Mathematiker (Kombinatorik) und Informatiker an zahlreichen Universitäten und Forschungsinstituten in den USA und in Europa.



Spencer J. Bloch



Foto: Volker Lammert

Mathematische Spaziergänge: Antje Kiesel und Thoralf Räsch vor Hans Dieter Bohnets Kugelplastik „Integration 76“ in der Bonner Rheinaue

### Vergeben

Im Dezember 2020 vergab die DMV die Auszeichnung Mathemacher des Monats an die beiden engagierten Bonner Mathematiker\*innen Antje Kiesel und Thoralf Räsch. Mit ihren mathematischen Spaziergängen in Bonn und Umgebung haben sie nicht nur ein originelles und spannendes außerschulisches Lernangebot für Schüler\*innen geschaffen, sondern auch eines, das in Pandemiezeiten virensicher im Freien durchgeführt werden kann.

Antje Kiesel leitet das Bachelor-Master-Büro Mathematik der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

und engagiert sich in Projekten zur Studieneingangsphase. Thoralf Räsch ist wissenschaftlicher Leiter der Fachbibliothek Mathematik, Kontaktperson für Schüler\*innen, aktiv in der Öffentlichkeitsarbeit und zudem Autor einführender Mathematikbücher. Beide sind auch in der Lehre tätig, insbesondere in der Mathematikausbildung für andere Studiengänge und im Lehramt.

Ein Interview mit den beiden über ihr Engagement lesen Sie auf [www.mathematik.de/mathemacher-innen](http://www.mathematik.de/mathemacher-innen).

### Verlängert

Als Reaktion auf die Corona-Krise startete das Mathematische Forschungsinstitut Oberwolfach im Sommer 2020 das Programm „Oberwolfach Research Fellows“. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und der hohen Nachfrage des Formats wird die Bewerbungsmöglichkeit bis Ende Juni 2021 verlängert: Einzelne Forscherinnen und Forscher oder Gruppen mit bis zu vier Personen können einen Aufenthalt zwischen zwei Wochen und drei Monaten beantragen. Promovierende und Postdocs können sich zudem um Vollförderung sowie Reisekostenunterstützung bewerben.

Das Programm ist insbesondere für Forscherinnen und Forscher interessant, die noch die Möglichkeit haben zum MFO zu reisen, aber aufgrund internationaler Reisebeschränkungen andere Forschungsaufenthalte absagen mussten. Mit Hilfe neuer Online-Konferenztools können auch weitere Projektteilnehmer aus dem Ausland, die nicht zum MFO reisen können, mit den Beteiligten vor Ort kommunizieren.

Wie üblich steht den Forschungsgästen die gesamte MFO-Infrastruktur (Bibliothek, Gästehaus, Seminargebäude) zur Verfügung. Zur Sicherheit der Gäste und der

## Termine

► 17. 6. 2021, Greifswald  
Gauß-Vorlesung:  
Ulrike Tillmann, University of Oxford  
[www.mathematik.de/dmv/gauss-vorlesungen](http://www.mathematik.de/dmv/gauss-vorlesungen)

► 19.–24. 9. 2021, Heidelberg  
8. Heidelberg Laureate Forum  
[www.heidelberg-laureate-forum.org](http://www.heidelberg-laureate-forum.org)

► 27.9.–1. 10. 2021, Passau  
DMV-Jahrestagung mit der ÖMG  
[www.uni-passau.de/dmv-oemg-2021/](http://www.uni-passau.de/dmv-oemg-2021/)

Weitere News, Tipps, Termine auf  
[mathematik.de](http://mathematik.de) sowie auf Facebook und Twitter.  
Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt von  
Pandemie-Einschränkungen.

Belegschaft gilt vor Ort ein sorgfältig ausgearbeitetes Hygienekonzept.

Details zum Programm und zur Bewerbung finden Sie unter [www.mfo.de/about-the-institute/news/](http://www.mfo.de/about-the-institute/news/)

oberwolfach-research-fellows. Aufgrund eines beschleunigten Begutachtungsverfahrens ist eine Entscheidung über eine Bewerbung innerhalb von drei bis vier Wochen zu erwarten.

## Fortgeführt

Das Deutsche Zentrum für Lehrerbildung Mathematik (DZLM) wird Teil der am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) in Kiel neu eingerichteten Abteilung „Fachbezogener Erkenntnistransfer“.

Seit zehn Jahren entwickelt, implementiert und erforscht das DZLM bundesweit wirksame Fortbildungsangebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Lehrkräfte und Kita-Fachkräfte im Fach Mathematik. Initiiert wurde das DZLM von der Deutsche Telekom Stiftung, von der es bislang finanziert wurde und die mehr als zehn Millionen Euro in das Vorhaben investiert hat. Mit Beginn des Jahres 2021 richtete das IPN eine neue Abteilung „Fachbezogener Erkenntnistransfer“ ein. Das DZLM wird dann in dieser Abteilung am IPN seine Arbeit fortsetzen. Das Zentrum wird formal Teil des

Kieler Instituts, das zu den renommiertesten Bildungsforschungseinrichtungen Deutschlands zählt und als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft vom Bund und der Ländergemeinschaft gefördert wird. Standort der neuen Abteilung und der Geschäftsstelle des DZLM wird in Berlin an der Humboldt-Universität sein, mit der das IPN zukünftig eng kooperieren wird. Die Arbeit der Abteilung am IPN baut auf den erfolgreichen Vorarbeiten des DZLM auf, wesentliche Teile des DZLM-Netzwerks werden an die Abteilung angebunden. Damit wird erstmals eine Stiftungsinitiative in der Lehrerbildung von einer öffentlich finanzierten Einrichtung dauerhaft fortgeführt. DZLM-Fortbildungsangebote verbinden seit zehn Jahren Wissenschaft und Praxis.

[dzlm.de](http://dzlm.de)

## Eingerichtet

Zur Situation der deutschen Hochschulen angesichts der Corona-Pandemie und der aktuellen Auswirkungen auf Studium, Lehre und Forschung hat die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) 2020 auf ihrer Website eine Sonderseite mit ausgewählten Informationen und Nachrichten eingerichtet. Die Seite spiegelt die Auswirkungen der

Corona-Pandemie auf die deutschen Hochschulen, führt die Auflagen und Regelungen der Bundesländer für den Lehr- und Prüfungsbetrieb an Hochschulen zusammen und gibt auch Informationen über Maßnahmen und Empfehlungen anderer Wissenschaftseinrichtungen.

[www.hrk.de](http://www.hrk.de)

Thomas Vogt  
Medienbüro Mathematik, Freie Universität Berlin,  
Institut für Mathematik, Arnimallee 2, 14195 Berlin  
Tel. (030) 838 75657 · [medienbuero@mathematik.de](mailto:medienbuero@mathematik.de)